



## ACADEMIA BALTICA

### Der Ostseeraum – eine europäische Region im 19. und 20. Jahrhundert

Tagung für Nachwuchswissenschaftler  
mit der Akademie Sankelmark  
vom 3. bis 5. April 2009  
in Oeversee

**Baltic Academy – Akademie im Ostseeraum**  
**Lübeck**

### Der Ostseeraum – eine europäische Region im 19. und 20. Jahrhundert

Nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion und des Warschauer Paktes sowie nach der Erweiterung der Europäischen Gemeinschaft bzw. Union seit den 1990er Jahren in den nord- und nordosteuropäischen Raum hat sich die Ostsee als zweites „mare nostrum“ in der europäischen Geschichte zu einem vielfältig transnationalen Raum entwickelt – in politischer, in sozioökonomischer, aber auch in kultureller Hinsicht. Spuren dieses Zusammenwachsens eines geografischen Raumes im Norden Europas lassen sich aber nicht erst seit 1989/91 finden – bereits in früheren Jahrhunderten, vor allem im 19. und 20. Jahrhundert war und ist die Ostsee für viele Anrainerstaaten ein verbindendes Element gewesen, deren Entwicklung immer wieder unterbrochen, aber nie ganz zerstört wurde. Die Tagung für Nachwuchswissenschaftler diskutiert verschiedene Aspekte der politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Beziehungen im Ostseeraum. Tagungssprachen sind Deutsch und Englisch. Wir laden Sie ein!

**Prof. Dr. Karsten Brüggemann** **Dr. Konrad Maier** **Prof. Dr. Ralph Tuchtenhagen**  
Tagungsvorbereitung und –leitung

**Dr. Christian Pletzing**  
Akademieleiter

#### Programm

#### Freitag, 3. April 2009

- 16.00 Uhr Christian Pletzing (Lübeck): Begrüßung  
*I. RAUMVORSTELLUNGEN. STRATEGISCHE RÄUME*
- 16.15 Uhr Ralph Tuchtenhagen (Hamburg): Einführung
- 16.30 Uhr Christian Kuhn (Bamberg): Historische Raumkonstitution des Ostseeraums im späten 18. Jahrhundert
- 17.00 Uhr Krister Hanne (Berlin): Das Märchen vom hässlichen Entlein, das zum Aschenputtel wurde: Nordisches Region-building in historischer Perspektive
- 17.30 Uhr Christina Ujma (Berlin): Der Ostseeraum in den Werken der deutsch-jüdischen Schriftstellerin Fanny Lewald (1811-1889)
- 18.00 Uhr Pause
- 18.15 Uhr Linda v. Keyserlingk (Dresden): Warum gab es kein „1871“ für Skandinavien? Anmerkungen zum politischen Skandinavismus im 19. Jahrhundert
- 18.45 Uhr Jan Hecker-Stampehl (Berlin): Vereinigte Staaten Nordeuropas. Eine Debatte um die Einheit des Nordens im Zweiten Weltkrieg
- 19.30 Uhr Abendessen

#### Samstag, 4. April 2009

- 9.30 Uhr Volker Mende (Cottbus): Kanal und Festung. Der Kaiser-Wilhelm-Kanal im Fokus des preußischen Generalstabes
- 10.00 Uhr Anne Faltmann (Bremen): „Meerespolitik“ und Kolonialpläne in der Zweiten Polnischen Republik (1918-1939)

## II. WISSENSCHAFTS- UND ERINNERUNGSRAUM

- 10.30 Uhr Karsten Brüggemann (Tallinn): Einführung  
10.45 Uhr Florian G. Mildenerger (Berlin): Sozialisiert im Baltikum – in der Welt zu Hause: Leben und Werk des Biophilosophen Jakob v. Uexküll  
11.15 Uhr Kaffeepause  
11.30 Uhr Eero Kangor (Tallinn): The Impact of Foreign Professors on the Development of Estonian Professional Art History Study  
12.00 Uhr Stefan Ewert (Greifswald): Hochschulkooperationen im Ostseeraum. Ziele und Begründungen regionaler universitärer Zusammenarbeit und empirische Indizien aus den Hochschulen des Baltikums  
12.30 Uhr Algo Rämmer (Tartu): The Baltic-Nordic conferences of intellectual cooperation – a tradition restored  
13.00 Uhr Mittagspause  
14.30 Uhr Björn M. Felder (Berlin): Eugenik, Rasse und Psychiatrie im Baltikum 1900-1945  
15.00 Uhr Ekaterina Makhotina (München): Besatzung vs. Befreiung, Kollaboration vs. Widerstand. Musealisierung des Zweiten Weltkriegs in Litauen und Russland  
15.30 Uhr Katja Wezel (Heidelberg): Lettlands „Soviet Story“ – Erinnerung als Konflikt  
16.00 Uhr Kaffeepause  
16.15 Uhr *III. (NATIONALE) KULTURRÄUME*  
Konrad Maier (Lüneburg): Einführung  
16.30 Uhr Yvonne Chaddé (Leipzig): Nation-building in Lettland: Die Nationalisierung der lettischen Dainas in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts  
17.00 Uhr Benjamin Naujoks (Köln): Tautosaka: Sakme – Daina – Pasaka (Folklore: Sage, Lied, Märchen). Oder: Das europäische Potential der litauischen Folklore  
17.30 Uhr Anna Fruhstorfer (Berlin): Presidents, Constitutions and constitutional reality  
18.00 Uhr Ruth Sindt (Kiel): Vorstellung der Vifa Nord  
19.00 Uhr Abendessen

## Sonntag, 5. April 2009

- 9.30 Uhr Rasa Parpuce (Riga): Interpretation der deutschbaltischen Kulturgüter im 20. Jahrhundert: Eigentumsfragen und Identitätsproblematik  
10.00 Uhr Ineta Lipša (Riga): Public Morality in Latvia, 1918-1940  
10.30 Uhr Kaffeepause  
11.00 Uhr Heidi Lepplaan (Tallinn): Die estnische Agrarreform von 1919  
11.30 Uhr Henning Bühmann (Tübingen): Zur Rezeption der „baltischen Märtyrer“ von 1919  
12.00 Uhr Abschlussdiskussion  
12.30 Uhr Mittagessen

## Die Academia Baltica

*Concordia domi foris pax* - Eintracht im Innern und Friede im Äußern: Der Mahnung verpflichtet, mit der das Holstentor die Gäste Lübecks grüßt, leistet die Academia Baltica im Netzwerk der Völker und Staaten Mitteleuropas und des Ostseeraumes ihren Beitrag zu europäischem Miteinander. Die Dynamik des Ostseeraumes öffnet Europa neue Chancen. Mit jährlich über 30 Veranstaltungen vermittelt die Academia Baltica Wissen und Erfahrung der nordischen Staaten und der neuen Mitglieder der Europäischen Union.

## Colloquia Baltica

Die Colloquia Baltica der Akademie sammeln Beiträge zu Geschichte, Kultur und Gesellschaft an der Ostsee. Erschienen sind zuletzt: Dietmar Albrecht: Von Tels-Paddern bis zur Fischermai. Neun Kapitel Lettland und Estland sowie Herle Forbrich: Herrenhäuser ohne Herren. Ostelbische Geschichtsorte im 20. Jahrhundert. Die Bände sind broschiert und kosten 19,90 €, im Abonnement 14,95 €. Prospekte und Bestellungen beim Verlag Martin Meidenbauer, info@m-verlag.net.

## Anreise

Die Akademie Sankelmark liegt in Oeversee nahe der deutsch-dänischen Grenze 9 km südlich von Flensburg am Nordufer des Sankelmarker Sees. Autofahrer verlassen die Autobahn Hamburg-Flensburg an der Abfahrt Tarp in Richtung Sörup und halten sich gleich darauf am Kreisel auf der Bundesstraße 76 in Richtung Flensburg. Nach 6 km weist ein Schild linksab zur Akademie. – Bahnreisende fahren bis zum Bahnhof Flensburg, nehmen von dort ein Taxi (etwa 13 €) oder gehen ein Stück zu Fuß linkerhand den Hang aufwärts zur Haltestelle für den Bus nach Schleswig/Kiel oder Tarp/Eggebek. Die Akademie hat eine eigene Haltestelle.

## Teilnahme

Die Gebühr für Teilnehmer **ohne Beitrag** beträgt im Einzelzimmer **125,- €**. Teilnehmer mit Familienrabatt (Doppelzimmer) bzw. Schüler, Studenten (bis 30 Jahre) und Arbeitslose zahlen pro Person **98,- €**. **Im Preis enthalten sind die Kosten für Unterkunft und Verpflegung und das Programm.** Gäste ohne Übernachtung zahlen die Hälfte der Tagungsgebühr. Anmeldeschluss ist der **25.3.2009**. Mit der Bestätigung erhalten Sie nach dem Anmeldeschluss weitere Informationen zur Anreise und Unterbringung. **Bitte zahlen Sie Ihren Teilnehmerbeitrag bei der Anreise.** Erfolgt eine Abmeldung später als vier Tage vor Beginn der Tagung oder erscheinen Sie nicht, müssen wir Ihnen die entstehenden Kosten berechnen. Unsere Tagungsnummer ist **20-09**.

**Die Titelillustration** zeigt die geographisch-physischen Grenzen des Ostseeraumes. Karte aus: The Baltic Sea Region. Ed. Witold Maciejewski. Uppsala 2002.

**Die Tagung wird durch das Bundesministerium des Innern gefördert.**

**Academia Baltica**  
**Hoghehus Koberg 2**  
**23552 Lübeck**  
**Telefon +49(0)451-39694-0**  
**Telefax +49(0)451-39694-25**  
**office@academiabaltica.de**  
**www.academiabaltica.de**